

Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros – Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm

Tag 1: Samstag, 16. Mai 2009		Strecke: 11 sm
<p>Kalamaki, Alimos Marina (N37°54,8 / E023°42,2)</p> <p>➔</p> <p>Ormos Váris (Várkiza) (N37°49 / E023°48,6)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> 12:00 Uhr: Bootsübernahme / Proviant bunkern <p><i>Hinweis: Alimos Marina ist definitiv kein Ort zum verweilen – laut, ungemütlich mit Sanitäranlagen in teilweise katastrophalem Zustand.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> So schnell wie möglich auslaufen und einen ruhigen Ankerplatz suchen <p>Abfahrt: 16:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> Kein Wind ➔ Fahrt unter Motor in S-Richtung Entscheiden uns für Ormos Váris vor dem Dorf Várkiza als Ankerplatz für die Nacht. 	<p>Ankunft: 18:30 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> Weit nach Süden offene Bucht. Langer Badestrand mit kleinen Restaurants und Bars am N-Ufer. Z.Zt. noch nicht geöffnet. Ankern vorm Strand auf ca. 5 m WT (Sand) Tolles Wetter, angenehme Wassertemperatur Wind frischt am späten Abend auf und verursacht eine unruhige Nacht Meine Bewertung der Bucht: 😞 <ul style="list-style-type: none"> Weite ungeschützte Bucht Nahezu kein Schutz gegen Winde aus allen Richtungen Eher geeignet für einen Badestopp 	
Tag 2: Sonntag, 17. Mai 2009		Strecke: 29 sm
<p>Ormos Váris (Várkiza) (N37°49 / E023°48,6)</p> <p>➔</p> <p>Angistri (N37°40,7 / E023°19,5)</p>		
<p>Abfahrt: 11:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurs auf Insel Aigina. Kaum Wind (1 Bft.) Suchen vergeblich nach einem schönen Ankerplatz auf S-Seite von Aigina. Weiterfahrt zur Insel Angistri Nach Umrundung des S-Zipfels, fällt der Anker in einer großen Bucht am SW-Zipfel, gegenüber Ns. Dorousa. 	<p>Ankunft: 17:45 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> Ankern auf 7 m WT mit Landfeste zum E-Ufer Genießen einen herrlichen Sonnenuntergang über der vorgelagerten Insel Ns. Dorousa Meine Bewertung der Bucht: 😊 <ul style="list-style-type: none"> Ruhige, nach SW hin offene Bucht Vorgelagerte Insel Ns. Dorousa bietet etwas Schutz gegen Winde aus NW Guter Ankergrund 	
Tag 3: Montag, 18. Mai 2009		Strecke: 0 sm
<p>Angistri (N37°40,7 / E023°19,5)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Schlechte Wettervorhersage. Eine Schlechtwetterfront wird erwartet ➔ entschließen uns einen weiteren Tag in der Bucht zu bleiben. Regenschauer kündigen das schlechte Wetter an. Auffrischender Wind aus NW. Liegen jedoch ruhig und sicher in der Bucht 15:00: Weitere Segler suchen in der Bucht einen schützenden Ankerplatz. <ul style="list-style-type: none"> Eine Dufour 52 Grand Large fährt unter Motor mit hoher Geschwindigkeit in die Buch. Wir sind etwas verwundert über die hohen Marschfahrt. Das felsige Ufer kommt immer näher und kein Versuch des Beidrehens oder Aufstoppens ist zu erkennen. Plötzlich schreit der Skipper(ein Italiener wie sich später herausstellte) zu uns herüber: „Help,.....Help,.....Help“, läuft dabei zum Bug, steigt über den Bugkorb und hängt schließlich an der Ankerkette mit nach vorn gerichteten Beinen. Mit einem plötzlichen Ruck bleibt die Yacht kurz vor dem felsigen Ufer stehen. Der Kiel hatte offensichtlich Felsberührung. Die an Deck stehenden Personen (einer fotografierte bzw. filmte ständig) wurden allesamt unsanft auf den Boden geschleudert. <p>Der Skipper hatte mit seiner „Hängepartie“ offensichtlich versuchen wollen, die Yacht mit seinen Füßen vorm Auflaufen auf Land zu verhindern....ein unüberlegtes und gleichzeitig todesmutiges Vorhaben, welches Gott-sei-Dank missglückte. Der Skipper entschuldigte sich kurz darauf wegen der Aufregung und erklärte, dass beim Versuch das Boot aufzustoppen der Motor ausging und nicht mehr zu starten war. Dieses Problem trat schon öfter auf, wie er anmerkte. Daraufhin startete er den Motor und fuhr aus der Bucht.</p> <p>Wir waren froh, dass offensichtlich niemand verletzt wurde. Allerdings dürfte der Schaden</p>		

Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros – Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm

an der Yacht nicht unerheblich sein. Dem Skipper muss man aber grobe Fahrlässigkeit vorwerfen. Ihm war ja das Motorenproblem bekannt und dennoch fuhr er nicht mit der notwendigen Vorsicht und angemessener Geschwindigkeit.

Fazit: Nimm dir immer genügend Zeit, lass dich niemals unter Druck setzen und beeindrucke deine Crew mit vorausschauenden und sicherheitsbedachten Handeln und nicht mit fragwürdigen Manövern, die durch Selbstüberschätzung schnell zur Gefahr für Mensch und Maschine werden können.

Tag 4: Dienstag, 19. Mai 2009

Strecke: 13 sm

Angistri

(N37°40,7 / E023°19,5)



Methana, Marina Methana

(N37°34,7 / E023°23,3)

- Schlechtes Wetter hält uns noch in der Bucht (starker Regen, Wind um 5 Bft.)

Abfahrt: 12:00 Uhr

- Regen und Wind lässt nach. Wir laufen aus Richtung Insel Poros
- 14:00 Uhr: Wind aus N frischt auf 6 Bft. Seegang 3-4 → wir entscheiden uns Methana anzulaufen.
- Ankerplatz nahe Fähranleger ist zu unruhig.
- Weiterfahrt zur Marina Methana.

Ankunft: 15:15 Uhr

- Flache Einfahrt (WT: 2,5 m). Auch in der Marina liegt die WT nur zwischen 2,5 und 3 Meter
- Kein Hafenmeister weit und breit. Finden freien Muringplatz am N-Kai.
- Schwefelgeruch strömt uns um die Nase. Hinter W-Kai befindet sich ein Heilbad mit milchig, schwefelhaltigem Wasser. Der Überlauf des Beckens mündet ins Marinabecken.
- Später schaut der Hafenmeister doch noch vorbei. Wir benötigen weder Strom noch Wasser und können die Nacht ohne Gebühr bleiben.
- Sanitäre Einrichtungen gibt es quasi nicht. Nur zwei Duschen und Toiletten in katastrophalem Zustand. Wir beschließen dennoch zu duschen und sind überrascht über warmes Wasser.
- Nette Restaurants und Tavernen in Methana.
- **Meine Bewertung der Marina:** 😞
 - Geschützte Marina mit Geruchsbelästigung
 - Sanitäreinrichtungen katastrophal
 - Netter Hafenmeister
 - Wasser und Strom auf Anfrage

Tag 5: Mittwoch, 20. Mai 2009

Strecke: 8 sm

Methana, Marina Methana

(N37°34,7 / E023°23,3)



Poros

(N37°31,1 / E023°25,9)

Abfahrt: 12:20 Uhr

- N-Wind ca. 4 Bft., Seegang 2-3
- Fahren zum Hafen Poros (Halbinsel Poros)
- Weiterfahrt durch Stenon Porou (schmales Fahrwasser zwischen Festlandküste und Poros) entlang einer netten Uferpromenade.
- Kehren wieder um und suchen Bucht in Poros.
- Werden fündig am SW-Ufer von Poros, unmittelbar nach der engen Durchfahrt zwischen Peloponnes und Poros.

Ankunft: 14:30 Uhr

- Anker fällt bei WT 4 m / ca. 40 m Kette und 2 Landfeste zum N-Ufer.
- Liegen ruhig in einer kleinen Einbuchtung und genießen einen sonnigen Nachmittag
- **Meine Bewertung der Bucht:** 😊
 - Schöne, weitläufige Bucht mit Schutz gegen N-Winde.
 - Guter Ankergrund
 - Evtl. Lärmbelästigung durch Straße oberhalb der Bucht.

Tag 6: Donnerstag, 21. Mai 2009

Strecke: 22 sm

Poros

(N37°31,1 / E023°25,9)



Peloponnes, Palaia Epidavros

(N37°38,4 / E023°09,6)

Abfahrt: 10:30 Uhr

- Tagesziel: Stadt Palaia Epidavros (Peloponnes)

Ankunft: 15:20 Uhr

- Hafen mit Yachten überfüllt

Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros – Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Heftiger Seegang (4) und N-Wind (5 Bft.). Windböen bis zu 7 Bft. auf Grund Düseneffekt bei Durchfahrt zwischen Peloponnes und Poros. Fahren unter Motor und kommen nur mit knapp 2 kn voran. • Wind lässt nach (3-4 Bft.). Segeln gemütlich westwärts Richtung Epidavros. • Mechanik des Autopilots am Steuerrad fällt auseinander. | <ul style="list-style-type: none"> • Wind hat deutlich nachgelassen. Wir entscheiden uns für einen etwas ungünstigeren Ankerplatz nördlich der beleuchteten Pier, auf Höhe der Kirche. • Anker fällt auf 11 m WT / ca. 50 m Kette • Meine Bewertung von Palaia Epidavros: 😊 <ul style="list-style-type: none"> ○ Hübsches Hafenstädtchen mit zahlreichen Restaurants, Cafés und Sehenswürdigkeiten → empfehlenswert! ○ Schnell überfüllter Hafen (auch Nebensaison) ○ Wenig Schutz gegen östliche Winde |
|---|--|

Tag 7: Freitag, 22. Mai 2009

Strecke: 32 sm

Peloponnes, Palaia Epidavros
(N37°38,4 / E023°09,6)



Kalamaki, Alimos Marina
(N37°54,8 / E023°42,2)

Abfahrt: 10:30 Uhr

- Rückfahrt nach Athen unter Motor
- Wenig Wind 1-2 Bft. und glatte See
- Fahren durch einen großen Fischschwarm. Hunderte von Möwen stürzen sich auf und in das Wasser.

Ankunft: 17:45 Uhr

- Quetschen uns in eine enge Lücke. Hektische Marineros „entern“ unser Boot und übernehmen lautstark das Anlegemanöver.
- Ein Besuch der Sanitäreinrichtungen erweist sich als „Ekelpartie“. Duschwasser kommt (wenn überhaupt) kalt aus abgebrochenen Brausen.
- Unruhige letzte Nacht. Verkehrslärm und laute Musik bis in die frühen Morgenstunden.
- **Meine Bewertung von Alimos Marina:** ☹️
 - Nichts wie weg.....!!

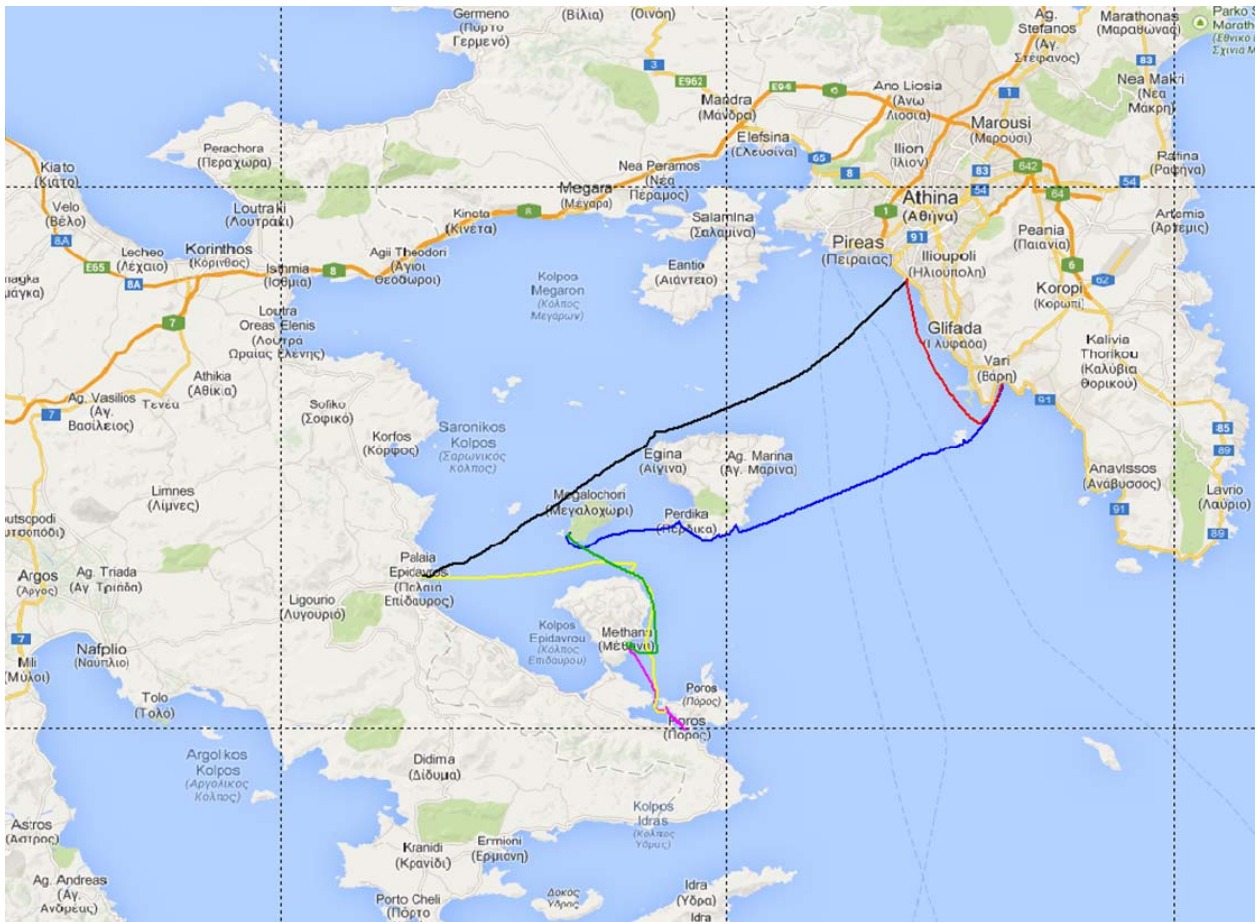
Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros –
Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm

GPS-Track der Gesamtstrecke:



Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros –
Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm



Insel Angistri (N37°40,7 / E023°19,5)



Marina Methana (N37°34,7 / E023°23,3)
Sanitäre Einrichtung

Griechenland - Segeltörn Mai 2009

Saronischer Golf

Kalamaki (Athen) – Ormos Váris – Angistri – Methana – Poros – Palaia Epidavros –
Kalamaki (Athen)

Segelyacht: Bavaria 34 Cruiser („Dinosaur“)
2 Personen / 1 Woche / Gesamtstrecke: 115 sm



Insel Poros (N37°31,1 / E023°25,9)



Peloponnes, Palaia Epidavros (N37°38,4 / E023°09,6)